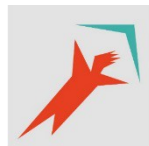




**RESPONSE**  
MULTI-AGENCY RESPONSE TO GENDER BASED VIOLENCE



Autonome Österreichische  
FRAUENHÄUSER



Co-funded by the  
Rights, Equality &  
Citizenship Programme  
of the European Union

---

## Einladung zum 2. Fortbildungsseminar

### ***Multi-institutioneller Umgang im Frauengesundheitsbereich mit geschlechtsbasierter Gewalt bei schwangeren Frauen und Müttern***

***am 18. April von 9 Uhr bis 16 Uhr***

***Allgemeines Krankenhaus Wien – Geburtshilfe Leitstelle 15 A***

Laut einer EU- Studie von 2014 ist jede 3. Frau seit ihrem 15. Lebensjahr mindestens einmal Opfer von körperlicher und/oder sexueller Gewalt. Das entspricht 62 Millionen Frauen in Europa. In Österreich ist es jede 5. Frau, das sind etwa eine Million betroffener Frauen. Schwangere Frauen sind besonders betroffen, so die Studie: 42% der befragten Frauen denen Gewalt in der Partnerschaft angetan wurde, waren Opfer von sexueller und körperlicher Gewalt. Forschungen haben auch ergeben, dass von Gewalt betroffene schwangere Frauen Gesundheitseinrichtungen öfter in Anspruch nehmen als Nicht-Betroffene. Das deutet darauf hin, diese Frauen am ehesten dem medizinischen Personal ihre Missbrauchs- und Gewalterfahrungen anvertrauen würden. Routineuntersuchungen vor der Geburt wären daher eine Chance, einen Verdacht auf geschlechterbasierte Gewalt an betroffenen schwangeren Frauen zu erkennen und adequate Unterstützung anzubieten. Das ist der Grund für dieses Fortbildungsseminar, welches im Rahmen des EU Projekts RESPONSE gemeinsam mit dem Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser, AÖF durchgeführt wird.

**Ziele:** Das Seminar richtet sich an das gesamte Personal im Frauengesundheitsbereich mit dem Ziel, das Bewusstsein hinsichtlich geschlechterbasierter Gewalt an schwangeren Frauen und Müttern zu erhöhen. Eingeladen sind daher alle Fachkräfte im Frauengesundheitsbereich: **GynäkologInnen, Hebammen, KrankenpflegerInnen, SozialarbeiterInnen aber auch Studierende und angehende MedizinerInnen.**

**RESPONSE** wird in Deutschland, Frankreich, Rumänien, Spanien durchgeführt und in Österreich durch den Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser, AÖF.

**Inhalt des Seminars:** Theorie zu Gewalt an Frauen (Ursache, Formen, Muster und Auswirkungen von Gewalt) Identifizierung von geschlechterbasierter Gewalt, Ansprechen, Dokumentation, Untersuchung, Hilfestellung, „multidisziplinäre Zusammenarbeit. Interaktive Methoden: Gruppenarbeit, Filme und Übungen.

**Trainerinnen:** **Mag.<sup>a</sup> Maria Rösslhumer**, Geschäftsführerin des Vereins AÖF und Koordinatorin des Projekts RESPONSE in Österreich **Ao. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Andrea Berzlanovich**, Leiterin Fachbereich Forensische Gerontologie.

**Um Anmeldung bis 10. April** wird ersucht bei Frau Dr.<sup>in</sup> Daniela Dörfler [daniela.doerfler@meduniwien.ac.at](mailto:daniela.doerfler@meduniwien.ac.at) oder bei Mag.<sup>a</sup> Maria Rösslhumer [maria.roesslhumer@aof.at](mailto:maria.roesslhumer@aof.at)